

30.12.2004 – 07:45 Uhr

BFS: Landesindex der Konsumentenpreise im Dezember 2004

(ots) - Landesindex der Konsumentenpreise im Dezember 2004

1,3 Prozent Teuerung am Jahresende

Mittlere Jahresteuering 2004: 0,8 Prozent

Der vom Bundesamt für Statistik (BFS) berechnete Landesindex der Konsumentenpreise verzeichnete im Dezember 2004 einen Rückgang um 0,2 Prozent gegenüber dem Vormonat und erreichte den Stand von 104,2 Punkten (Mai 2000 = 100). Innert Jahresfrist betrug die Teuerung 1,3 Prozent, verglichen mit Jahresraten von 1,5 Prozent im November 2004 und von 0,6 Prozent im Dezember 2003. Tiefere Preise für Benzin und Heizöl Der Rückgang des Landesindexes um 0,2 Prozent im Dezember 2004 ist hauptsächlich auf tiefere Preise für Benzin und Heizöl zurückzuführen. Gegenüber dem Vormonat sanken demnach die Indizes für Verkehr (-0,9%) und für Wohnen und Energie (-0,3%). Unter dem Stand der Vorerhebung lagen auch die Gruppenindizes für alkoholische Getränke und Tabak (-0,3%), für Freizeit und Kultur (0,1%) und für Nachrichtenübermittlung (-0,1%). Angezogen hat hingegen der Index für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (+0,2%), während jener für Hausrat und laufende Haushaltsführung stabil blieb. In den übrigen fünf Bedarfsgruppen fanden im Berichtsmonat keine Preiserhebungen statt. und damit für Importgüter Wie das Bundesamt für Statistik weiter mitteilt, blieb das Preisniveau nach Herkunft im Vergleich zum Vormonat bei den Inlandgütern stabil, während es sich bei den Importgütern um 0,6 Prozent ermässigte. Innert Jahresfrist verzeichneten die Inlandgüter eine durchschnittliche Preissteigerung um 1,1 Prozent, die Importprodukte eine solche um 2,1 Prozent. Jahresdurchschnittliche Ergebnisse für 2004 Die mittlere Jahresteuering betrug im Jahr 2004 für alle 12 Monate 0,8 Prozent. 2003 und 2002 stieg der Landesindex um je 0,6 Prozent, 2001 um 1,0 Prozent, 2000 um 1,6 Prozent, 1999 um 0,8 Prozent. Das Preisniveau für Inlandgüter erhöhte sich 2004 im Durchschnitt um 0,9 Prozent, dasjenige für Importgüter um 0,6 Prozent. Details der Preisentwicklung im Dezember 2004 In der Gruppe Verkehr wurden nur die Treibstoffpreise erhoben. Sie verbilligten sich im Vergleich zum Vormonat um 2,9 Prozent (Stichtag 1. Dezember) und lagen damit noch um 10,6 Prozent über dem Vorjahresstand. In der Bedarfsgruppe Wohnen und Energie sanken die Heizölpreise gegenüber dem Vormonat um 3,3 Prozent (Stichtag 1. Dezember). Sie befanden sich aber immer noch um 33,2 Prozent über dem Vorjahresniveau. Gesunken sind auch die Tarife für Elektrizität. Die Abnahme der Indexziffer für alkoholische Getränke und Tabak ist auf die Preisabschläge für Schaumwein (infolge mehrerer Aktionen) zurückzuführen. Die Erhöhung der Tabaksteuer ab 1. Dezember hat sich noch nicht auf die vorliegenden Ergebnisse ausgewirkt. Der leichte Rückgang des Gruppenindexes für Freizeit und Kultur ist das Resultat von tieferen Preisen für PC-Hardware, Fernseher und Videogeräte. Preisauflschläge wurden für Pflanzen, Wintersportartikel, Bergbahnen und Skilifte festgestellt. Im Bereich Nachrichtenübermittlung waren nur Preissenkungen für Telefonapparate zu beobachten. Innerhalb der Nahrungsmittel und alkoholfreien Getränke verteuerten sich vor allem Salat- und Fruchtgemüse, Bananen, Bohnenkaffee und Schweinefleisch. Billiger wurden vor allem Mandarinen und Rindfleisch. Im Bereich Hausrat und laufende Haushaltsführung wurden nur schwache Preisbewegungen verzeichnet. Haushaltgeräte wurden etwas billiger, Haushaltfolien etwas teurer. Verkettung mit früheren Indexreihen Die früheren, rechnerisch mit der aktuellen Indexziffer verknüpften Reihen ergeben für den Dezember 2004 Indizes von 110,5 Punkten auf der Basis Mai 1993 = 100, von 153,1 Punkten auf der Basis Dezember 1982 = 100, von 190,8 Punkten auf der Basis September 1977 = 100 und von 321,7

Punkten auf der Basis September 1966 = 100.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Pressestelle

Auskunft:

Gilbert Vez, BFS, Sektion Preise, Tel.: 032 713 69 00

Pressestelle BFS, Tel.: 032 713 60 13; Fax: 032 713 63 46

Publikationsbestellungen, Tel.: 032 713 60 60, Fax: 032 713 60 61, E-Mail: order@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS
<http://www.statistik.admin.ch>

Die Medienmitteilungen des BFS können als elektronische Newsletter abonniert werden.

Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100484402> abgerufen werden.